So funktioniert´s!

Die Einbindung der Tanzprojekte orientiert sich an den jeweiligen Möglichkeiten und Bedürfnissen der Schule, der Schüler und der Tänzer/Tanzpädagogen/Choreographen. Je mehr die vorhandenen Gegebenheiten einbezogen werden, desto besser kann das Angebot in den Ablauf des Bildungssystems integriert werden. Folgende, auf unserer Erfahrung begründete Faktoren tragen entscheidend zum Gelingen eines Tanzangebotes in Schulen bei.

Checkliste:

- O Steht ein angemessener Raum zur Verfügung?
- O Ist eine Musikanlage vorhanden?
- O Ermöglicht der zeitliche Rahmen eine regelmäßige Teilnahme der Schüler?
- O Gibt es einen Ansprechpartner an der Schule, der in kontinuierlichem Austausch mit den Tanzpädagogen steht?
- O Welche Aufgaben können von der Schule übernommen werden?
- O Welche Aufgaben können von den Tanzpädagogen übernommen werden?
- O Kann das Thema des Tanzprojektes in den weiteren Fachunterricht mit einbezogen werden?
- O Kann das Tanzprojekt schulinterne Themen aufgreifen?
- O Besteht die Möglichkeit für eine Aufführung?
- O Welche weiteren Kooperationen (z. B. mit der Musik- AG) können wahrgenommen werden?
- O Kann die Schule die Finanzierung sicherstellen?

„Die enge Zusammenarbeit mit den Tänzern hat den Vorteil, dass schulinterne Themen problemlos in den Tanzunterricht integriert und somit vielseitig erarbeitet werden können.“ (Else Nagelschmitz, Lehrerin an der Andre Thomkins-Schule Köln)

Gefördert von Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen